

Matten Vogel
KRATZER, Üm

GALERIE BURG KLEMPENOW

Matten Vogel **KRATZER, Üm**

Impressum

Katalog zur Ausstellung
zusätzlich begleitend und laufend aktualisiert auf Instagram siehe unter: [vogel_burgklempenow](#)

KRATZER, Üm

5. September 2021–17. Oktober 2021

Galerie Burg Klempenow

kultur-transit-96 e.V.

Burg Klempenow 15, 17089 Breest

www.burg-klempenow.de

T 03965 211331

Layout: Gösta Röver

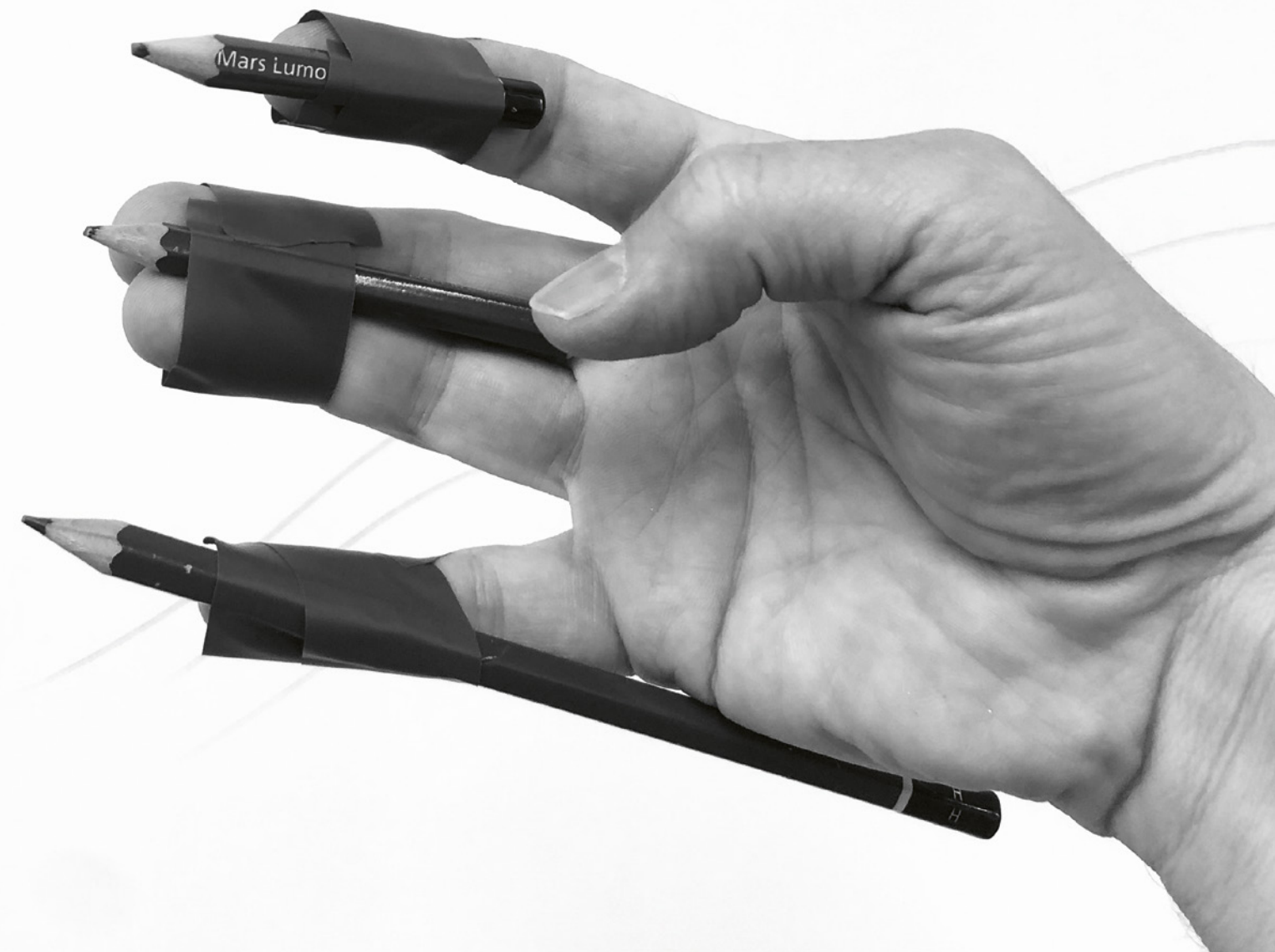
Klimaneutraler Druck mit Co2-Kompensation

GALERIE BURG KLEMPENOW





Handwerkzeug 31. März 2021



Handwerkzeug 8. Juni 2021



Handwerkzeug 28. Juni 2021



Kratzer 28. Juni 2021 Öl auf Leinwand 95 x 80



Kratzer 21. Mai 2021 Öl auf Leinwand 95 x 80



Handwerkzeug 21. Mai 2021



Kratzer 3. Mai 2021 Öl auf Leinwand 90 x 75



Kratzer 31. März 2021 Öl auf Leinwand 145 x 120



Handwerkzeug 11. Mai 2021



Kratzer 11. Mai 2021 Öl auf Leinwand 145 x 290

So gelingt Matten Vogel wenigstens im Kontext seiner Ausstellung die vermeintliche Königsdisziplin Malerei vom Thron zu stürzen und stattdessen eine im besten Sinne „alltäglich-bescheidene“ Malereiproduktion an die Stelle des monarchischen Prinzips zu setzen. In diesem Sinne schrieb dann auch schon Jean Baudrillard 1975 in seinem bahnbrechenden Aufsatz „Kool Killer“ über Graffiti und seine (anonymen) Einschreibungen: „Vor allem wurden zum ersten Mal die Medien in ihrer Form selbst attackiert, also in ihrer Produktions- und Verteilungsweise“¹. Vergleichbares gilt für Matten Vogels „Üm“: Das Medium Malerei und dessen Gestaltungs-, wie auch dessen Präsentationsmodus zu attackieren – genau dieses steht da auf dem künstlerischen Masterplan.

III.

In seinem Buch das „Offene Kunstwerk“, 1962/67, beschrieb der italienische Philosoph Umberto Eco ästhetische Strategien, die darauf abzielten, Kunstwerke so zu gestalten, dass sie dem interpretierenden Betrachter die Möglichkeit der Partizipation eröffnen, so dass diese Werke letztlich erst durch dessen Mitarbeit in mehr oder weniger endgültige Form gebracht werden. Umberto Eco schreibt dann: „Der Künstler, so kann man sagen, bietet dem Interpretierenden ein zu vollendendes Werk: er weiß nicht genau, auf welche Weise das Werk zu Ende geführt werden kann, aber er weiß, dass das zu Ende geführte Werk immer noch sein Werk sein wird, nicht ein anderes sein wird, und dass am Ende des interpretierenden Dialogs eine Form sich konkretisiert haben wird, die seine Form ist ... denn die Möglichkeiten, die er dargeboten hatte waren schon rational (vom Künstler – R.St.) organisiert“². Matten Vogels Bildprojekt „Üm“ ist ganz offensichtlich ein solches offenes Kunstwerk, das dem Betrachter die Möglichkeit gibt, die vom Künstler dargebotenen Optionen – Leinwand, Marker, Aufruf zur Gestaltung – einzusetzen, um ein Bild zu schaffen, dessen Form Matten Vogel durch die von ihm rational gesetzten Rahmenbedingungen subtil mitbestimmt hat und dessen endgültige Form Matten Vogel zudem durch, wie bereits erwähnt, leichte Korrekturen beeinflusst. Die Freiheit, die der Künstler dem Koproduzenten seiner Arbeit gibt, ist also eine, die sich im kreativen Zusammenspiel mit ihm entwickelt.

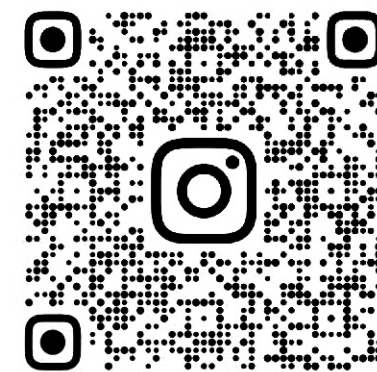
IV.

Als „Vorbild“, wenn man so will, für „Üm“ können Matten Vogels „Kratzer“-Bilder, seit März 2021, angesehen werden. Mit an den Fingern angebrachten Stiften bearbeitet der Künstler die Leinwand mit spontan-wütenden Gesten. Diese schnell und direkt ausgeführten Notate erscheinen dann in Form von abstrakt-impulsiven Strichen – oder Narben? –, auf der Leinwand. Im zweiten Arbeitsgang wird die Leinwand vom Künstler flächendeckend bemalt, und zwar so, dass nur noch diese Striche sichtbar bleiben. Die Bilder dieser von ihm selbst als „Risikomalerei“ bezeichneten Werkgruppe werden, wie seine Datumbilder auch, mit dem jeweiligen Entstehungsdatum versehen und sind so etwas wie das Tagesprotokoll der nicht zuletzt von der Corona-Pandemie hervorgerufenen inneren Wut des Künstlers. Die „Kratzer“-Bilder sind wie „Üm“ unter anderem dadurch charakterisiert, dass sie im zeit-basierten Wechselspiel von Anwesenheit und Übermalen ihre Kraft generieren. Beide künstlerischen Ansätze zeichnen sich außerdem durch ihren Mut zum Risiko und die Bereitschaft zum produktiven Scheitern aus. Gut so!

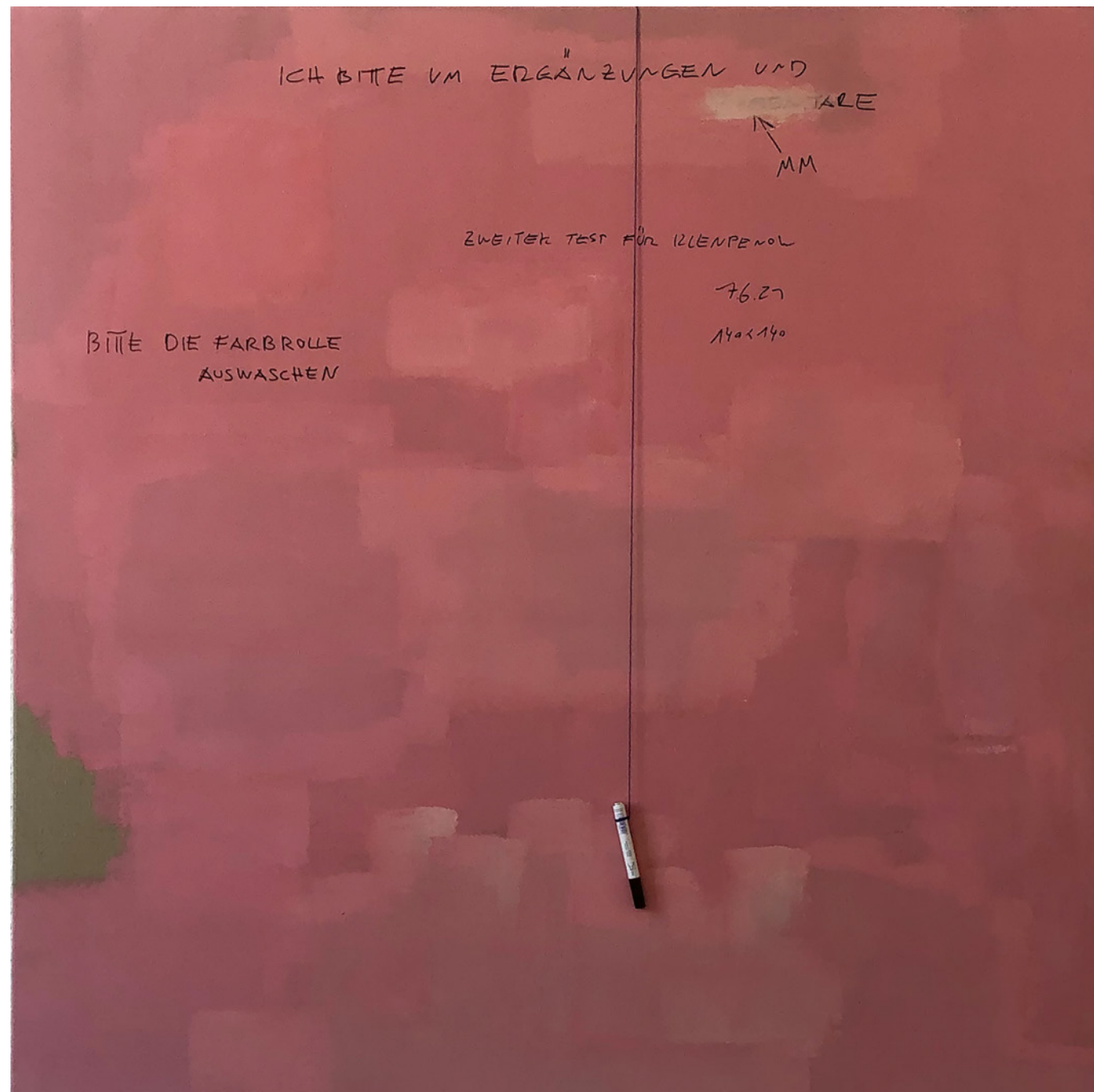


1 Zitiert nach: Jean Baudrillard, Kool Killer oder der Aufstand der Zeichen, Berlin, 1978, S. 29

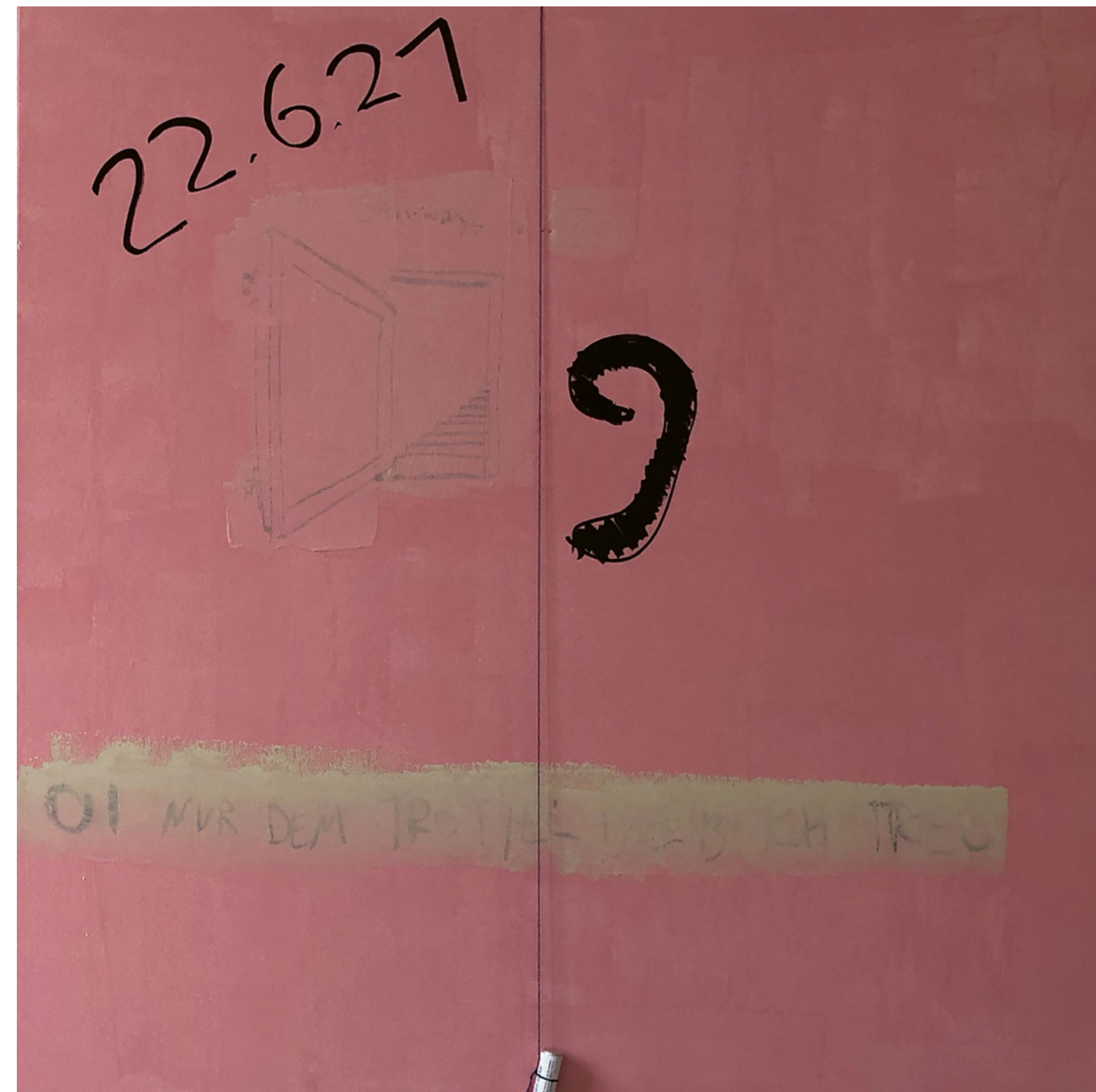
2 Umberto Eco, Das offene Kunstwerk, ed. Frankfurt am Main 1977, S. 55



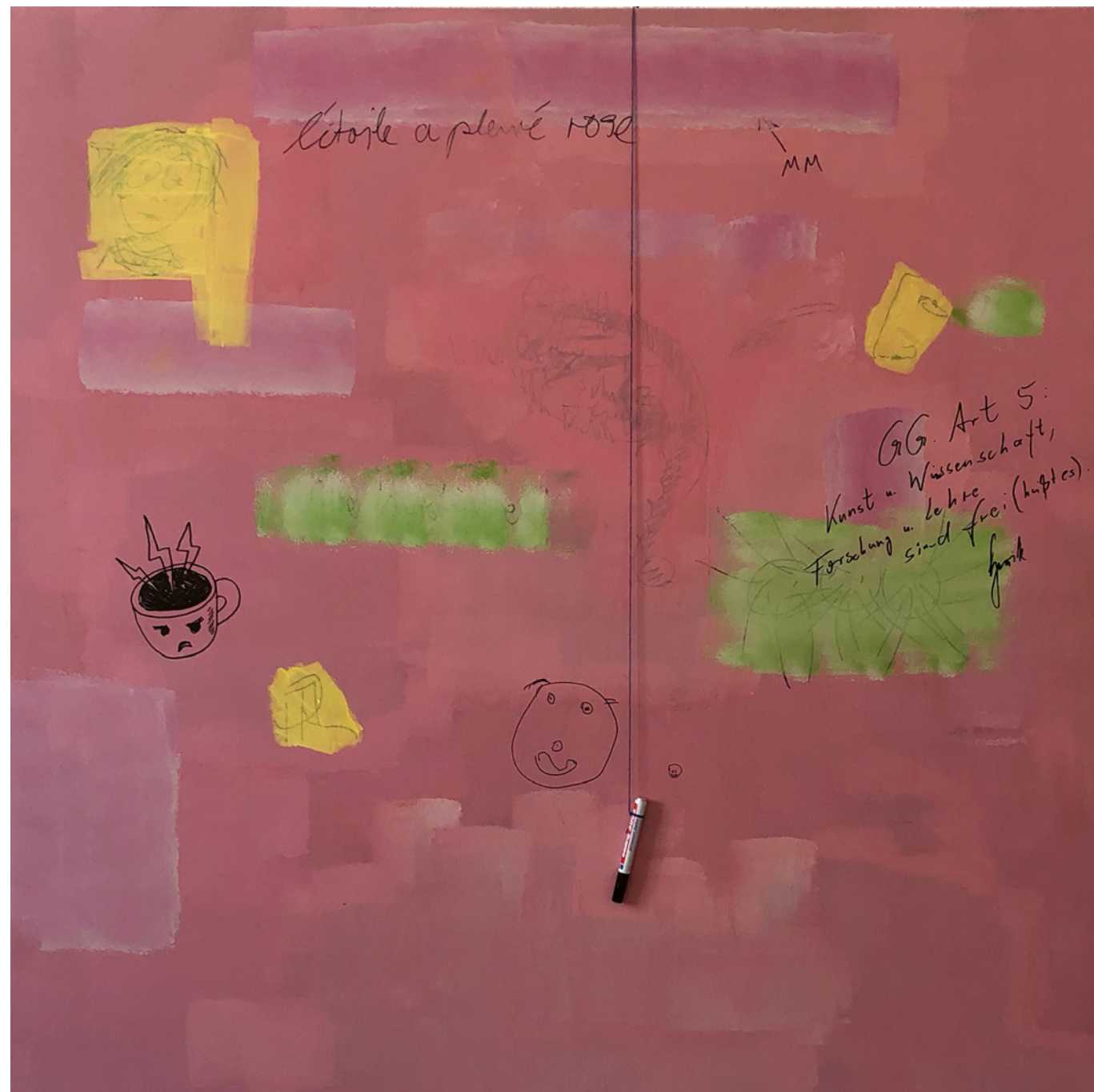
Die Ausstellung **Üm** sowie der *Über*-Malprozess
sind nachzuverfolgen auf Instagram: vogel_burgklempenow



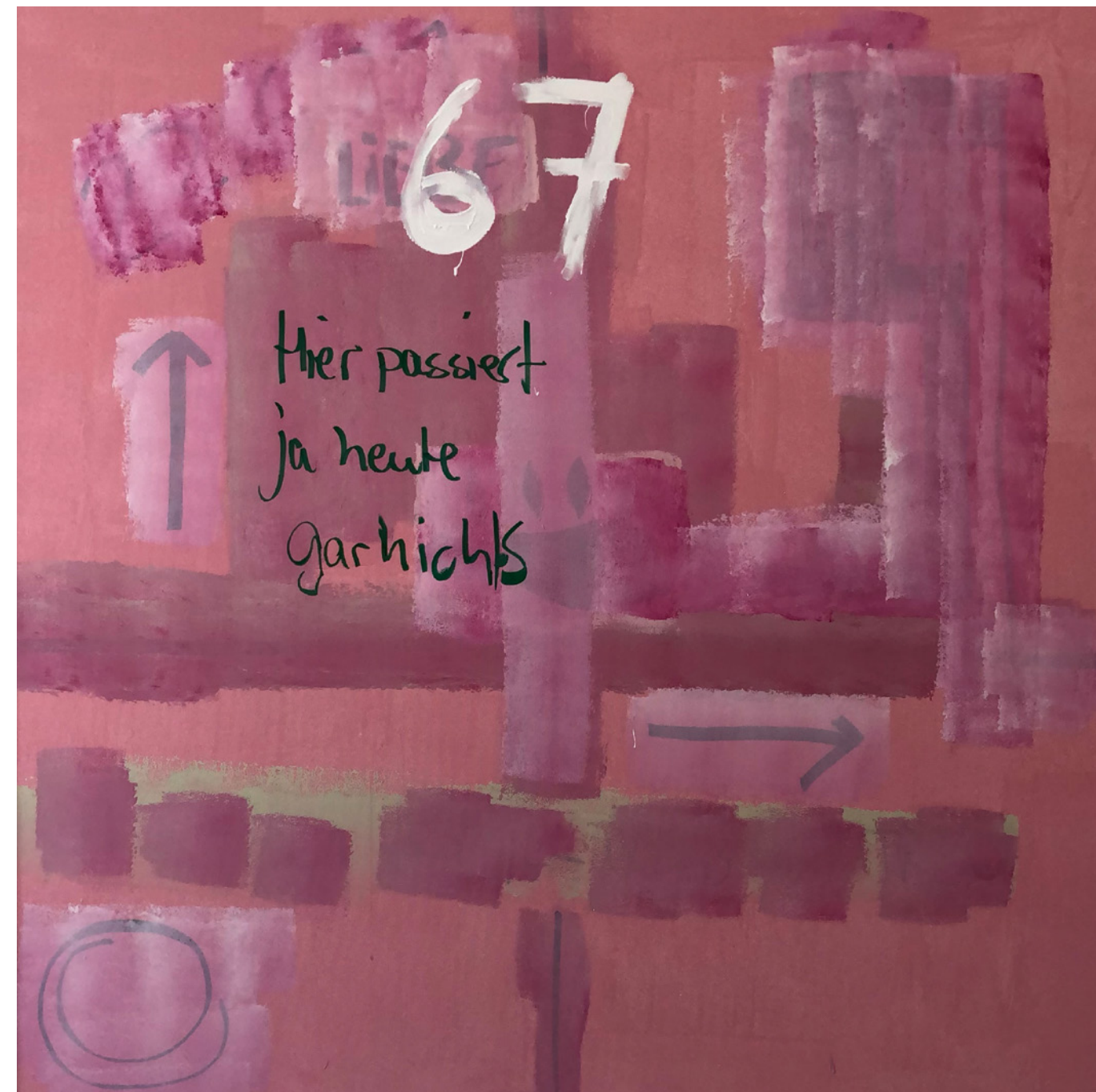
Matten Vogel
 Üm Test zwei für Klempenow Zustand 7. Juni 2021
 Acryl und Edding auf Leinwand 140 x 140



Matten Vogel und Ausstellungsbesucher
 Üm Test drei für Klempenow Zustand 22. Juni 2021
 Acryl und Edding auf Leinwand 140 x 140



Matten Vogel und Ausstellungsbesucher
 Um Test zwei für Klempenow Zustand 18. Juni 2021
 Acryl und Edding auf Leinwand 140 x 140



Matten Vogel und Ausstellungsbesucher
 Um Test drei für Klempenow Zustand 28. Juni 2021
 Acryl und Edding auf Leinwand 140 x 140



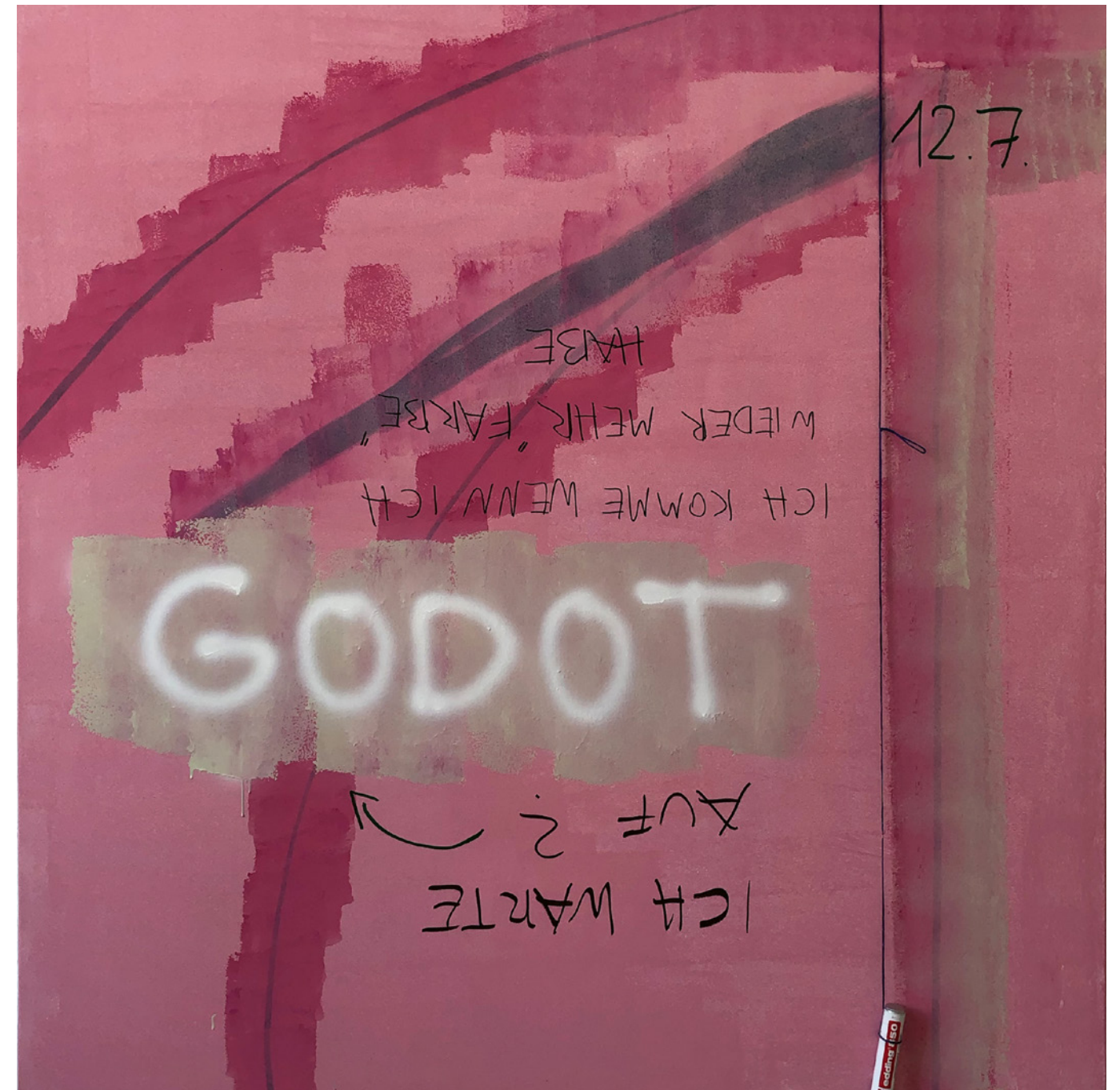
Matten Vogel und Ausstellungsbesucher
Um Test zwei für Klempenow Zustand 22. Juni 2021
 Acryl und Edding auf Leinwand 140 x 140



Matten Vogel und Ausstellungsbesucher
Um Test drei für Klempenow Zustand 2. Juli 2021
 Acryl und Edding auf Leinwand 140 x 140



Matten Vogel und Ausstellungsbesucher
Um Test zwei für Klempenow Zustand 7. Juli 2021
 Acryl und Edding auf Leinwand 140 x 140



Matten Vogel und Ausstellungsbesucher
Um Test vier für Klempenow Zustand 12. Juli 2021
 Acryl, Spray und Edding auf Leinwand 140 x 140

Matten Vogel	1965 in Hannover geboren
1988–1994	Hochschule der Künste Berlin
1994	Meisterschüler von Wolfgang Petrick
2003	Gründung von Kartenrecht (KR)
2006/07	Senatsstipendium für bildende Kunst, Berlin
2020	Sonderstipendien-Programm der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Lebt und arbeitet in Berlin und Jüterbog
weitere Informationen: www.mattenvogel.de

Auswahl der Ausstellungsbeteiligungen und Einzelausstellungen (S)

2021	Kratzer, Üm, Galerie Burg Klempenow (S) Postkartenrecht, Studio 8 und Auguststraße 69, Berlin TdOA, Das Tribunal Jüterbog *„Nothing´s gonna change my world?“, gr_und, Berlin Die Jüterbog Präsentationen # 3, Das Tribunal Jüterbog (S) New Horizons 1, Produzentengalerie M, Potsdam Ein Fleck / Aan Fleck, Kunstraum am Schauptplatz, Wien	2004	82. Herbstausstellung, Kunstverein Hannover Aldrei – Nie – Never, Living Art Museum, Reykjavik
		2003	Das Atmen der Stadt, Haus am Waldsee, Berlin nicht gemalt, paul.GALERIE, Bremerhaven (S)
		2002	81. Herbstausstellung, Kunstverein Hannover zensiert von Matten Vogel, Kuckei + Kuckei, Berlin (S) Berlin – neue Kunststadt, Opera Paese, Rom demnaechst.de, paul.GALERIE, Bremerhaven Ein Treppenhaus für die Kunst, MWK, Hannover
2020	Ambrosi Baltrock Lichtenberger Scholten Vogel, Das Tribunal Jüterbog EOJTGBRÜ, Kajetan - Raum für Kunst, Berlin (S) Die Jüterbog Präsentationen # 2, Das Tribunal Jüterbog (S) DANKE Aktion, vor Bundesallee 210, Berlin	2000	Matten Vogel, Junge Kunst e.V., Junge Kunst e.V., Wolfsburg (S) Sicherheitskonzept, Kuckei + Kuckei, Berlin (S)
2019	Farbanstöße / Farbe in der neueren Kunst, Museum unter Tage / Situation Kunst, Bochum Ins Gegenstandslose, Galerie Irrgang, Leipzig DD 2016–2019, Meanwhile.Elsewhere, Berlin (S)	1999	Wand-Bild 10115, Kuckei + Kuckei, Berlin (S)
		1998	Matten Vogel Produkte, Galerie Gruppe Grün, Bremen (S) Sicherheit und Selbst ist der Mann, Kuckei + Kuckei, Berlin (S) Hannover to Hiroshima, Art Museum Hiroshima
2018	Die Jüterbog Präsentationen # 1, Das Tribunal, Jüterbog (S) Sonderausstellung # 1 auf dem Schießstand, Das Tribunal, Jüterbog (S) Out of Office Büro-Kunst, Städtische Galerie Bietigheim – Bissingen	1997	junger Westen, Kunsthalle Recklinghausen Röver & Vogel, Galerie Sandmann + Haak, Hannover (S)
2017	Für die Ewigkeit – Archivarische Strategien in der Kunst, Kunstraum Alexander Bürkle, Freiburg Ausstellung # 100, BEINGHUNTED, Berlin (S) Rorschach – an experiment, Kuckei + Kuckei, Berlin Out of Office Büro-Kunst, Museum für Konkrete Kunst, Ingolstadt	1996	Kunst im Stadtraum, Kunstfabrik Potsdam Dürfen Maurer malen? Galerie vierte Etage, Berlin (S) Das Bild als Baustelle, Galerie von Otto Koch, Dessau (S)
		1995	Rein – Raus, Akademie der Künste, Berlin (mit Gösta Röver) Architektur – best of Matten Vogel, Galerie vierte Etage, Berlin (S)
2016	Produktion 2015–2016, Kuckei + Kuckei, Berlin (S), 9. Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst, Berlin (KR)	1994	Matten Vogel bebaut die Ministergärten, Ebertstraße, Berlin (S) Architektur im Mittelmaß, Röller Ravens, Berlin und Christian Behrmann, Hannover (S)
2015	Zechpreller (Wirtschaftsflüchtling) Kartenrecht klärt auf, Galerie Irrgang Berlin (KR)		Meisterschüler, Haus am Kleistpark, Neue Galerie der HdK, Berlin
2014	8. Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst, Berlin (KR)		Handgepäck, Bartlett School of Architecture, London
2013	Kalenderwochen Serie, Kuckei + Kuckei, Berlin (S)	1993	Matten Vogel Immobilien, SOMA Projekt-Galerie, Berlin (S)
2012	Kartenrecht-23:59HICDUABCD457ADHOC-EINTRITTEGAL, 7. Berlin Biennale (KR)		
2011	Der Untergang der abendländischen Kultur, Meinblau, Berlin search and destroy, Galerie Mikael Andersen, Berlin (KR)		
2010	Kartenrecht 242 Plagiate, forgotten bar project, Berlin (KR)		
2009	Sammlung Kartenrecht, Kunstverein Baruth (KR)		
2008	Blumen für Baruth, Kunstverein Baruth 10 Jahre, Junge Kunst e. V., Wolfsburg		
2007	the Anatomy of the Art Market, Meinblau, Berlin		
2006	Stipendiaten 06, Kunst Raum / Bethanien, Berlin Neue Kunst in alten Gärten, Lenthe		
2005	not, Kuckei + Kuckei, Berlin (S) Tatort und Phantombild, Schützengasse 14, Weimar Deep Action, Kolbe Museum Berlin		

29.7



Burg Klempenow

Kultur-Transit-96 e.V.
Burg Klempenow 15, 17089 Breest
www.burg-klempenow.de
verein@burg-klempenow.de
T 03965-211331

Öffnungszeiten der Galerie
Mi – So: 11–18 Uhr

Gefördert durch



und die Gemeinde Breest